



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1876-07-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 866

Nr. 151. Sonntag,



9. Juli 1876.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Grahl.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Plant.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Ottiker.
Annchen, eine Verwandte von ihr	Fräul. Herbeck.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Starke.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Slowak.
Samiel der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Peters.
Fürstliche Jäger	Herr Behner.
Ein Eremit	Herr Fischer.
	Herr Strubel.
	Herr Müllinger.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Vandleute. Brautjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Heute ist der Anfang um 6 Uhr.

Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn. — Herr Ditt. — Frau Seubert-Hausen.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstiz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrstiz in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrstiz in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrstiz im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Lahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billets zu den Sperrstizen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " Mannheim "	Frauenthal und Worms.
" 9 " 55 " " " " "	Heidelberg.
" 11 " 5 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.